



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Der Bonifatius-Verein

Kleffner, Anton I.

Paderborn, 1899

Die Diaspora des Bisthums Mostar.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35227**

Sarajevofeld, mit Wohnung und Rothkapelle, 1892 Kirche gebaut. 1000 M. vom Bonifatius-Berein. *Mastica* zur Pfarrerrichtung. *Ilidza*, Badeort. *Solakowa Kula*, Matriken seit 1866. Franziskanerklöster sind in den Orten: *Fojnica*, *Gucjagora*, *Krefewo*, *Mehan*, *Scit*, *Sarajevo*, *Sutjeska* und *Tolisa*. Weibliche Institute (Barmherzige Schwestern): *Breka*, *Bugojno*, *Dolac*, *Drventa*, *Sarajevo* und *Travnik-Bepce*. (Töchter der göttlichen Liebe): *Breske*, zwei in *Sarajevo* und *Tuzla*. (Schwestern vom Kinde Jesu): *Sarajevo*.

### Die Diaspora des Bisthums Mostar.

Im Jahre 1846 wurde das herzegowinische Vicariat errichtet und vom bosnischen getrennt. Die Diöcese wurde durch eine apostolische Bulle Leo's XIII. am 5. Juli 1881 errichtet. Die Bevölkerung beziffert sich auf 198 870, davon sind 94 710 Katholiken. Die Kathedral-Kirche und der Bischofssitz ist in Mostar. Der jetzige Bischof ist aus dem Franziskanerorden. Pfarreien gibt es 36.

1. **Decanat Mostar.** *Dreznica*, Matrikenführung seit 1871. *Glavaticevo*, seit 1883. *Goranci*, seit 1871. *Gradnici*, seit 1775. *Konjic*, seit 1838, ehemals Franziskanerkloster. *Pjuti dolac*, seit 1864. *Mostar*, seit 1849.

2. **Decanat Siroki brieg.** *Grabac*, uralte Pfarrei. Matriken seit 1748. *Grasno*, seit 1872. *Kocerin*, seit 1872. *Ratino-Poljecani*, seit 1845. *Siroki brieg*, seit 1753.

3. **Decanat Gjubus.** *Cerin*, seit 1854. *Gabela*, seit 1854, Alterthümer. *Humac*, seit 1855, ehemals Franziskanerkloster. *Klobuf*, seit 1873. *Welfaci*, uralte Pfarrei, ehemals ein Franziskanerkloster.

4. **Decanat Bekin.** *Drinovci*, seit 1871. *Gorica*, seit 1831. *Pofusje*, seit 1736. *Muzici*, seit 1778. *Bir*, seit 1871.

5. **Decanat Duvanj.** *Bukovica*, seit 1880. *Grabovica*, seit 1831. *Kosko polje*, seit 1773. *Seonica*, seit 1821. *Sujica*, seit 1864. *Vinica*. *Zupaujac*, seit 1838. Franziskaner befinden sich in folgenden Orten: *Siroki brieg*, *Humac* und *Mostar*. Barmherzige Schwestern: *Mostar* und *Zupaujac*.

### Die Diaspora des Bisthums Banjaluka.

Diese Diöcese wurde durch ein Apostolisches Schreiben Leo's XIII. (vom 4. Juli 1878) in's Leben gerufen. Jetzt wird sie von einem apostolischen Administrator, Franziskaner, verwaltet. Die Bewohnerzahl beträgt 430 600, davon sind 50 520 Katholiken. Pfarreien gibt es 32.

1. **Decanat Banjaluka.** *Banjaluka*, Matriken seit 1859, eine uralte Pfarrei. Stadt *Banjaluka*, 2882 Katholiken unter 16 566 Einwohnern, 2775 Schismatiker, 7524 Mohammedaner und 336 Juden. Bischofssitz. Seit der Occupation ist die Kathedrale und Pfarrkirche erbaut. *Klein-Nazareth*,  $\frac{1}{4}$  Stunde von *Banjaluka*, Kloster der Schwestern aus Gurtweil in Freiburg, nach Auflösung der Niederlassung daselbst 1879 gegründet mit einem Erziehungshause. *Bailovci*, seit 1879. *Gradiška*, seit 1838. Die Kirche ist eine elende Bretterhütte, das Pfarrhaus noch elender. *Ivansko*, seit 1760. *Maglaj*, eine deutsche und italienische Colonie. *Petricovac*. *Nudolsthal*, deutsche Colonie. Mission *Nudolsthal*, an der Straße nach *Grabisca*, Nachbarcolonie von *Windthorst*, Schlesiische Ansiedler. Die Trappisten des Klosters *Mariafern* haben hier eine klösterliche Käferei und Kapelle aus Lehm angelegt, 1881 die Pfarrei übernommen und 1895 eine Kirche etc. erbaut. 1000 M. vom Bonifatius-Berein. Schule der